
PRESSE-DIENST

STUDIEN- UND FÖRDERGESELLSCHAFT
DER SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN WIRTSCHAFT E.V.

– Sperrfrist: 13. November 2023, 17.00 Uhr –

„Umweltpreis der Wirtschaft 2023“ an AWZ Rastorf, Nordkolleg Rendsburg und Worlée-Chemie Lauenburg

Kiel. Das Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) Rastorf, die Nordkolleg Rendsburg GmbH und die Worlée-Chemie GmbH aus Lauenburg sind am Montag im Landeshaus in Kiel mit dem „Umweltpreis der Wirtschaft 2023“ ausgezeichnet worden. Dieser Umweltpreis wird seit 1984 verliehen und zählt zu den ältesten und renommiertesten seiner Art in Deutschland. Der Preis besteht aus einem von Georg Engst geschaffenen Bronze-Relief und einer Urkunde.

Nach Ansicht der für die Auswahl der Preisträger zuständigen unabhängigen Jury sei das AWZ Rastorf „ein flexibles und breit aufgestelltes Entsorgungsunternehmen, das seit vielen Jahrzehnten ein wesentlicher Bestandteil der regionalen Kreislaufwirtschaft ist.“

In der Begründung für den zweiten Preisträger heißt es: „Mit einer Vielzahl von Maßnahmen zum Klima-, Ressourcen- und Artenschutz sowie der gezielten Ansprache der zahlreichen Besucherinnen, Besucher und Gäste liefert das Nordkolleg in Rendsburg einen vorbildlichen Betrag zum aktiven Klima- und Umweltschutz im Kulturbereich.“

Die Worlée-Chemie GmbH aus Lauenburg erhielt die Auszeichnung für den „Aufbau einer Wertschöpfungskette auf der Basis heimischer, nachwachsender Rohstoffe“, mit der ein „Beitrag zur Förderung der Biodiversität in der Region, zur Unterstützung der lokalen Landwirtschaft sowie zum Austausch importierter Öle durch heimische Pflanzenöle“ geleistet wird.

„Die schleswig-holsteinische Wirtschaft ist innovativ, leistungsstark und handelt umweltbewusst. Das belegen die drei Preisträger dieses Jahres und das belegen die zahlreichen Unternehmen, die in früheren Jahren den Umweltpreis in Empfang nehmen konnten“. Das sagte der Vorsitzende der Studien- und Fördergesellschaft, **Dr. Philipp Murmann**, zum Abschluss dieser im Landtag durchgeführten Veranstaltung, an der rund 150 Gäste aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens teilgenommen haben.

Die Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages, **Kristina Herbst**, begrüßte die Teilnehmer der Veranstaltung. Das Grußwort der Landesregierung sprach Umweltminister **Tobias Goldschmidt**: „Die Preisträger in diesem Jahr beweisen wieder einmal, dass ressourcen- und klimaschonendes Handeln vereinbar ist mit wirtschaftlichen Belangen. Um bis 2040 die Wende hin zu einem klimaneutralen Industrieland zu schaffen, müssen alle an einem Strang ziehen: Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft. Ich bin überzeugt, dass Schleswig-Holstein von seiner Vorreiterrolle bei der Energiewende auch ökonomisch profitiert.“

13. November 2023